Warendorf (fn-press). Neuigkeiten aus dem Turniersport, zusammengetragen von der FN-Pressestelle:

FN/DOKR

FN-Ordnungsverfahren

Warendorf (fn-press). Die 2. Kammer der Disziplinarkommission der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat gegen den Fahrer Philipp Striebinger (Ludwigshafen) wegen Verstoßes gegen § 920 Ziffer 2e) bb) Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) – fahrlässiger Einsatz des Pferdes „Herzog Max“ – bei der Pferdeleistungsschau Zeiskam vom 19. bis 24. Mai 2010 bei Vorhandensein einer verbotenen Substanz (gemäß Liste Anhang II Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln (ADMR)) folgende Ordnungsmaßnahme ausgesprochen: Der Fahrer wird vom 1. Oktober 2010 bis einschließlich 1. März 2011 von allen Pferdeleistungsschauen (PLS) ausgeschlossen. Er hat die Kosten des Verfahrens zu tragen und die Ordnungsmaßnahme ist rechtskräftig. Philipp Striebinger ist bei der Pferdeleistungsschau mit dem Pferd „Herzog Max“ an den Start gegangen. Bei einer anschließenden Medikationskontrolle des Pferdes wurde die Substanz Phenylbutazon nachgewiesen.

dp

Personalia

Juniorsportler des Jahres

Fabienne Lütke-meier in den Top Ten

Paderborn (fn-press). Bei der Wahl zum „Juniorsportler des Jahres“ ist die dreimalige Goldmedaillengewinnerin der Dressureuropameisterschaften der Jungen Reiter 2010 in Kronberg Fabienne Lütke-meier (Paderborn) in den Top Ten gelandet. Zur Siegerin kürte die 14-köpfige Jury unter Vorsitz des DOSB-Präsidenten Dr. Thomas Bach die 16-jährige Schwimmerin Silke Lippok aus Pforzheim, die fünfmal Gold und zweimal Silber bei der Jugend-EM 2010 in Helsinki gewann.

Auf dem zweiten Platz landete Christina Geiger, Junioren-Weltmeisterin und Olympia-Teilnehmerin im alpinen Slalom, vor Speerwerfer Till Wöschler

. Die Wahl zum Juniorsportler des Jahres ist mit Ausbildungs-Stipendien verbunden. So winken der Siegerin 6.000 Euro, für die Plätze zwei beziehungsweise drei gibt es 4.500 Euro und 3.000 Euro. Die sieben weiteren Top-Ten-Juniorsportler erhalten jeweils 1.500 Euro. Neben Fabienne Lütke-meier zählen dazu auch die Rennrodler Julian von Schleinitz

und Carina

Schwab

, Nachwuchsboxer Artur

Bril

, der Ruderer Felix

Bach

, Tischtennis-Spieler Patrick

Franziska

sowie Ringerin Jaqueline

Schellin

. Die Auszeichnung mit dem wichtigsten Nachwuchspreis im deutschen Sport erfolgte vor 800 Gästen beim „Fest der Begegnung“ der Deutschen Sporthilfe im Mannheimer Rosengarten.

Dt. Sporthilfe/Hb

Ehrenplakette in Silber für Dieter Grober

Verden (fn-press). Anlässlich der Hengstkörung in Verden erhielt der Ehrenvorsitzende des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover, Dieter Grober (Bad Gandersheim), die Ehrenplakette in Silber des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Überreicht wurde die Plakette im Namen von Bundesministerin Ilse

Aigner

durch Ministerialdirektor Bernd-Udo

Hahn

, ehemaliger Direktor der Landwirtschaftskammer Hannover. In seiner Laudatio würdigte Hahn die Leistung von Grober für die Etablierung und Zucht des Deutschen Classic Ponys im In- und Ausland. Durch die Initiative von Dieter Grober kamen die ersten amerikanischen Shetlandponys nach Deutschland. Nach Umsetzung des EU-Rechts im Jahr 2000 wurde die neue Rasse „Deutsches Classic-Pony“ ins Leben gerufen. Hahn hob außerdem die Persönlichkeit Dieter Grobers hervor, die gekennzeichnet sei von Unternehmergeist, wirtschaftlichem Denken und der Liebe zu den Ponys.

Pferdesportmäzen Alexander Moksel ist tot

Buchloe (fn-press). Einer der größten deutschen Pferdesportmäzene der letzten 50 Jahre, Alexander Moksel, ist im Alter von 92 Jahren in Buchloe verstorben. Der Onkel des Springreiters Elmar Gundel (Stockelsdorf) machte unter anderem Dressurreiterin Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) und Springreiter Ludger Beerbaum

(Riesenbeck) beritten. Rusty, Wallstreet, Classic Touch oder Ratina Z sind allesamt Spitzenpferde, die unmittelbar mit dem Namen Alexander Moksel in Verbindung standen. Der Allgäuer war aber nicht nur eine Größe im Pferdesport und förderte großzügig eine Vielzahl von Turnieren in Bayern, sondern zählte zu den erfolgreichsten deutschen Unternehmern der Nachkriegszeit. Sein Geld verdiente er mit einer Schlachtereierei, mit der er an die elterliche Tradition anknüpfte, und die er unter dem Firmennamen Almox in späteren Jahren zu einem weltweit bekannten Unternehmen ausbaute. Für Aufsehen sorgte Moksel in der Pferdewelt, als er 1989 Ludger Beerbaum aus dem Stall Schockemöhle nach Bayern holte. Er stellte Beerbaum das Ausnahmepferd Classic Touch zur Verfügung, mit dem er bei den Olympischen Spielen 1992 Gold in der Einzelwertung gewann. Mit Ratina Z, dem erfolgreichsten Championatspferd aller Zeiten, wurde Beerbaum dann später mit dem zweiten Spitzenpferd unterstützt. Die Hannoveraner-Stute holte unter dem Riesenbecker 1993 den Weltcup-sieg, 1994 und 1996 Olympiagold mit der Mannschaft und 1997 den Doppeltitel bei den Europameisterschaften. Alexander Moksel wurde 1976 mit der Plakette für besondere Verdienste in Silber und 1993 mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ausgezeichnet.

dp

Weltreiterspiele

WEG Kentucky: Dopingproben aller Pferdesportler negativ

Lausanne/SUI (fn-press). Alle Humansportler und Pferde wurden bei den Weltreiterspielen im US-amerikanischen Kentucky negativ auf Doping getestet. Eine Woche nach Bekanntgabe der negativen Medikationsproben der Pferde, verkündete die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI), dass auch bei den teilnehmenden Reitern, Fahrern und Voltigierern keine verbotenen Substanzen gefunden wurden. „Es ist eine wunderbare Nachricht, dass alle Doping-Proben negativ waren“, sagte FEI-Präsidentin Haya bint al Hussein. Insgesamt 24 Urinproben wurden bei den Humansportlern genommen, die gleichmäßig auf die acht Disziplinen verteilt waren. Zuvor hatte der Weltverband mitgeteilt, dass auch die 82 getesteten Pferde alle negative Proben hervorbrachten. An der WM nahmen insgesamt 632 Humansportler aus 58 Ländern mit 752 Pferden teil.

FEI/dp

Dressur

CDI-W Odense

Isabell Werth gewinnt Weltcup-Dressur

Odense/DEN: (fn-press). Bestens in Form zeigten sich die deutschen Dressurreiter bei der ersten Qualifikation zum Finale des Weltcups Dressur der Westeuropaliga im dänischen Odense. Die Weltcup-Kür sicherte sich Isabell Werth (Rheinberg) mit ihrem 16-jährigen Hannoveraner Satchmo (v. Sao Paulo) mit 81,100 Prozent. Platz zwei ging an die in Deutschland lebende Prinzessin Nathalie u Sayn-Wittgenstein (Dänemark), die mit Digby 80,050 Prozent erzielte. Dritter wurde der Mannschaftsweltmeister von Kentucky Hans Peter Minderhoud (Niederlande) mit IPS Tango (77,200 Prozent).

z

Auf Platz kam mit Helen Langehanenberg (Havixbeck) und Responsible OLD ebenfalls ein deutsches Paar (75,500 Prozent). Sechste wurde Sabine Becker (Recklinghausen) mit Lamarc WRT (72,900 Prozent). Am Vortag musste sich Isabell Werth mit Satchmo im Qualifikations-Grand Prix für die Weltcup-Kür hinter Nathalie zu Sayn-Wittgenstein mit Digby (73,319 Prozent) noch mit Platz zwei (73,149 Prozent) begnügen.
T.H.

Springen

CSI-W Helsinki

Christian Ahlmann siegt erneut im Weltcup

Helsinki/FIN (fn-press). Während im dänischen Odense Isabell Werth (Rheinberg) die erste Wertungsprüfung des Weltcups Dressur der Westeuropaliga gewann, war ihr Landsmann Christian Ahlmann (Marl) bei der zweiten Qualifikation des Weltcups Springen im finnischen Helsinki nicht minder erfolgreich. Mit Taloubet Z verwies der 35-Jährige alle elf Teilnehmer des Stechens auf die Plätze und sicherte sich mit einer Nullrunde in 34,56 Sekunden den Sieg sowie ein Gewinngeld von 30.100 Euro.

Auch Platz zwei ging an ein deutsches Paar. Philipp Weishaupt (Riesenbeck), Deutscher Meister des Jahres 2009, brachte seinen Holsteiner Hengst Catoki (v. Cambridge) in 35,13 Sekunden fehlerfrei ins Ziel und durfte sich dafür über 25.100 Euro freuen. Dritter wurde Leon Thijssen

Geschrieben von: FN-Pressestelle
Donnerstag, 28. Oktober 2010 um 08:10

(Niederlande) mit Tyson (null Strafpunkte in 35,40 Sekunden).

Drittbesten deutscher Reiter im Weltcup-Springen in Helsinki war Lars Nieberg (Homburg/Ohm), der mit Levito Platz zehn belegte (vier Strafpunkte im Stechen in 37,57 Sekunden). 13. wurde Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cash (vier Strafpunkte im Normalumlauf in 64,60 Sekunden). Rang 17 ging an Ludger Beerbaum (Riesenbeck), der mit Coupe de Coeur im Normalumlauf einen Abwurf in 65,37 Sekunden zu verzeichnen hatte. Sein ehemaliges Spitzenpferd, der Hengst Goldfever, war am Vortag anlässlich der Körung des Hannoveraner Verbandes in Verden an der Aller zum Hannoveraner des Jahres gewählt worden.

Sieger Christian Ahlmann hatte bereits am Vortag mit Taloubet Z den Großen Preis von Helsinki, die zweitwichtigste Prüfung des Turniers, gewonnen. Eine Woche zuvor hatte er mit dem Hengst auch die erste Wertungsprüfung des Weltcups im norwegischen Oslo für sich entschieden. *T.H.*

Vielseitigkeit

WM junge Vielseitigkeitspferde

Doppel-Sieg für deutsche Pferde

Le Lion d'Angers/FRA (fn-press). Bei den Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde im französischen Lion d'Angers haben Pferde aus deutscher Zucht in beiden Altersklassen die Nase vorn. In der Altersklasse der siebenjährigen Pferde siegte der Holsteiner Hengst Mighty Magic v. Mytens – Heraldik xx, vorgestellt von Mannschafts-Olympiasieger Andreas Dibowski (Döhle), bei den Sechsjährigen durfte sich die Hannoveraner Stute Mrs. Medicott v. Rabino aus einer Prince Thatch xx-Mutter, vorgestellt von der Schwedin Sara Algotsson-Ostholt (Warendorf) den Lorbeerkrantz umhängen lassen.

Für beide Pferde war es ein Start-Ziel-Sieg. Mit 43,5 Minuspunkten übernahm Dibowski mit Mighty Magic bei den Siebenjährigen die Führung in der Dressur und fügte diesem Ergebnis keine weiteren Strafpunkte im Gelände und im Springen dazu. Mit seinem zweiten Pferd FRH Butts Avedon, einem Hannoveraner v. Heraldik xx – Kronenkranich xx und 2008 Bundeschampion vor Mighty Magic – musste sich „Dibo“ dagegen vom fünften Platz nach Dressur und Gelände nach vorne arbeiten. Ein fehlerfreies Springen bescherte nicht nur ihm zu guter Letzt Platz zwei (48,3), sondern auch dem Hannoveraner Verband den dritten Platz in der Zuchtverbandswertung der WM. Den Sieg in dieser Wertung trug die Irish Sport Horse Association davon, auf Platz zwei landete das Pferdestammbuch Westfalen. Für die Westfalen punktete bei den Siebenjährigen neben Andreas Ostholt (Warendorf) und So is et v. Sunlight xx – Rotarier (56,0/Platz elf), auch Burghley-Siegerin Caroline Powell (Neuseeland) mit Onwards und Upwards v. Laureus – Florestan (56,7/Platz zwölf). Knapp hinter den beiden kam mit 56,9 Minuspunkten Mannschafts-Olympiasieger Frank Ostholt (Warendorf) mit Sir Medicott v. Campell – Baylis xx vom Zuchtverband für deutsche Pferde (ZfdP) auf Rang 13 ebenfalls noch in die Platzierung. Insgesamt gingen in der als internationale

Geschrieben von: FN-Pressestelle
Donnerstag, 28. Oktober 2010 um 08:10

Zwei-Sterne-Vielseitigkeit (CCI**) ausgeschriebenen WM der Siebenjährigen 66 Pferde an den Start, darunter zwei Holsteiner, zwei Westfalen und zwei Pferde vom ZfdP, ein Hannoveraner, ein Oldenburger, ein Pferd aus Sachsen-Thüringen und ein Trakehner.

Wie Andreas Dibowski und Mighty Magic bei den Siebenjährigen beendete Sara Algotsson-Ostholt mit Mrs. Medicott die als CCI* ausgeschriebene WM der sechsjährigen Pferde mit ihrem Dressurergebnis. Mit einem Endstand von 41,7 Minuspunkten stand sie am Ende vor den beiden Britinnen Nicola Wilson mit Annie Clover (42,7) und Kitty King mit Zidante (46,0) auf dem Treppchen. Als bestes deutsch-deutsches Paar belegte Bettina

Hoy

(Warendorf) mit ihrem Nachwuchspferd Designer den fünften Platz (47,9). Der Bundeschampionats-Dritte v. Dali – Conception xx trat für das Pferdestammbuch Westfalen an, ebenso wie der Viertplatzierte der Sechsjährigen-WM Mr. Sydney Rocks v. Lenardo – Ferragamo (47,3), geritten von Clayton

Fredericks

(Australien). Für den aktuellen Bundeschampion der sechsjährigen Vielseitigkeitspferde, Songline v. Summertime – Exklusiv, reichte es dagegen in Lion d'Angers nur für Platz 23. Der Trakehner Hengst lag nach Dressur auf Platz drei und beendete die Geländeprüfung trotz einer Verweigerung in der erlaubten Zeit. Auf Grund der 20 Strafpunkte plus weiteren vier für einen Abwurf im Springen kamen für ihn und seine Reiterin Franziska

Haunhorst

(Kreuzau) am Ende aber 70,0 Minuspunkte zusammen. Insgesamt waren 39 sechsjährige Vielseitigkeitspferde bei der WM der sechsjährigen Vielseitigkeitspferde am Start, darunter drei Westfalen und drei Trakehner, zwei Hannoveraner, ein Rheinländer, ein Baden-Württemberger und ein Hesse.

Hb

Voltigieren

Kaderberufung

Kader im Gruppen- und Einzelvoltigieren 2010/2011 benannt

Warendorf (fn-press). Der Disziplinbeirat Voltigieren des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Bundeskader im Gruppen- und Einzelvoltigieren für die Saison 2010/2011 berufen. Den Kadern gehören folgende Einzelvoltigierer und Gruppen an:

A-Kader Gruppen: VV Ingelsberg I, RSV Neuss Grimlinghausen, Team Wintermühle der JRG Köln

A-Kader Herren: Viktor Brüsewitz (Garbsen), Daniel Kaiser (Delitzsch), Gero Meyer (Västerås/SWE), Kai Vorberg (Köln)

A-Kader Damen: Kristina Boe (Husum), Antje Hill (Neuss), Sarah Kay (Sörup), Simone Wiegele (Grevenbroich)

B-Kader Gruppen: RSG Rittergut Habighorst

B-Kader Herren: Thorben Hoppe (Kriftel), Eric Oese (Radebeul)

B2-Kader Herren: Jannik Heiland (Seevetal), Torben Jacobs (Ganderkesee)

B-Kader Damen: Regina Burgmayr (Kirchseeon), Janika Derks (Dormagen), Ines Jückstock (Hamburg)

B2-Kader Damen: Jennifer Braun (Regensburg), Theresa-Sophie Bresch (Tübingen), Lisa Freund (Hamm)

Geschrieben von: FN-Pressestelle
Donnerstag, 28. Oktober 2010 um 08:10

C-Kader Gruppen: VV Ingelsberg Junior, Juniorteam TPZ Peiler Hamm, Neuss Grimlinghausen VIII, Hof Nordpol, Juniorteam Schenkenberg

C-Kader Herren: Thomas Brüsewitz (Garbsen), Alexander Schulten (Rhede), Benjamin Kley (Salzmünde)

C-Kader Damen: Annika Dietrich (Mainz), Miriam Esch (Schwarzach), Clara Hartung (Mainz),
Jana Linicu
s
(Eppstein), Gianna
Meier
(Lünen), Pauline
Riedl
(Neuss)
dp